

Walch: Abfertigung neu: Fairness und Gerechtigkeit für Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Wien, 2003-01-02 (fpd) - Für NAbg. Max Walch, FP-Bundesobmann-Stellvertreter wurde "mit der Abfertigung Neu eine langjährige freiheitliche Forderungen zum Vorteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Österreich umgesetzt." Die freiheitliche Regierungsbeteiligung habe mit der Abfertigung Neu den sozialpolitischen Meilenstein der Zweiten Republik ermöglicht, betonte Walch gegenüber dem Pressedienst seiner Partei. *****

"Mit dem neuen Jahr wurde das ungerechte System der Sozialdemokraten der vergangenen Jahrzehnte - nur ein Bruchteil der Arbeitnehmer erhielt eine Abfertigung - endlich abgelöst. "Jetzt kommen alle Arbeitnehmer in den Genuss einer Abfertigung, und zwar ab dem ersten Tag", so der langjährige Öö. Arbeiterkammerrat und Arbeitnehmervertreter.

Mit der Abfertigung neu komme jetzt Fairness und Gerechtigkeit, ist Walch überzeugt. Immerhin hatten bislang zwei Drittel der heimischen Arbeitnehmer keine Chance auf eine Abfertigung. "Mit der Abfertigung Neu gebe es nunmehr ein faires System: Arbeitnehmer haben bei jeglicher Form der Auflösung des Dienstverhältnisses Anspruch. "Dies ist", betonte Walch abschließend, "der größte sozialpolitische Sprung dieser Reform." (schluss) bt

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat
Tel.: 0664/152 40 47

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0007 2003-01-02/08:35

020835 Jän 03

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030102_OTS0007